

118. *Malthodes kahleni* Wittmer (Col., Cantharidae) europaweit verbreitet

Seit der Beschreibung 1982 (Österreich, Nordtirol, Oberinntal) wurde die Art mehrfach auf niedriger Ufervegetation an naturbelassenen Bächen in Nordtirol gefunden (mündl. M. Kahlen). Vor geraumer Zeit bekam ich 3 Männchen aus Spanien zur Bestimmung: E., Pr. Huesca, Pir. Occ. Torla, zw. Oto und Josa, 1100 m, 5.VII. 1995, leg. F. Fritzlar. Es handelte sich einwandfrei um *Malthodes kahleni*! Wegen der großen Entfernung zum Beschreibungsfundort kamen mir dann doch Zweifel. Auf der Tagung in Beutelsbach 1997 habe ich die Tiere Herrn Wittmer zur Überprüfung mitgegeben. Wenige Tage später bekam ich sie wieder zurück mit dem Hinweis, daß meine Bestimmung richtig sei. Ferner teilte er mir mit, daß auch bei anderen Arten so große Fundlücken bestehen. Zwischenzeitlich wurde mir ein weiterer Fund bekannt. Dr. V. Svihla, Prag, meldet in einer Kurzmitteilung *Malthodes kahleni* neu für die Slowakei: „A new species for Czechoslovakia. Slovakia or, Busovce, 10.VI.1990, Dr. P. Cizek lgt. u. coll., det. W. Wittmer“

Die großen „Verbreitungslücken“ bei vielen Canthariden-Arten sind darauf zurückzuführen, daß die meisten Sammler diese „Weichkäfer“ oder „Fliegenkäfer“ wenig oder überhaupt nicht beachten.

Franz Bretzendorfer, Ludwigsburg

119. *Malthodes trifurcatus* Kiesenwetter (Col., Cantharidae) – Sicher in Baden-Württemberg

HORION (1953, Band III) bezweifelt die Anwesenheit dieser in der alpinen Grasheidestufe vorkommenden Art in den deutschen Mittelgebirgen. Auf Seite 62 ist zu lesen: „Am ehesten könnte die Art im Hohen Schwarzwald (Feldberggebiet) vorkommen...“ Neben anderen zweifelhaften Meldungen aus Deutschland steht auch folgende: Württemberg, Stuttgart, Simon leg., nach v.d. Trappen i.l., aber Belege sind bisher unbekannt. Ich kann mit Sicherheit sagen, daß sich in der Sammlung v.d. Trappen im Staatlichen Museum für Naturkunde in Stuttgart (SMNS) keine Belege aus Baden-Württemberg befinden.

Vor kurzer Zeit habe ich die Cantharidae-Aufsammlung von Hans Nowotny im Staatlichen Museum für Naturkunde in Karlsruhe revidiert. Darunter fand sich eine größere Serie von *Malthodes trifurcatus* Kiesw. von folgenden Fundorten: Schwarzwald, Ruhestein, 16. VII. 1958, 4 ♂ und 1 ♀; Schwarzwald, Schliffkopf, 16. VII. 1958, 6 ♂; Schwarzwald, Schliffkopf, VII. 1959, 6 ♂; 2 Belege davon befinden sich im SMNS. Auch ein neuerer Fund wurde mir bekannt: Schwarzwald, TK25/7415, Schliffkopfgebiet, 14.07.1978, Calluna-Heide, 3 ♂ (Aedoeagus-Präparate), Konzelmann leg., det. & coll., Bretzendorfer vid. Somit ist *Malthodes trifurcatus* sicher für Baden-Württemberg belegt.

Franz Bretzendorfer, Ludwigsburg

120. *Sphaericus gibboides* Boieldieu, 1854 (Col., Ptinidae) nach Württemberg eingeschleppt

Von diesem hell beschuppten Diebskäfer sind bislang nur wenige Meldungen aus Baden-Württemberg bekannt. Er wird zuweilen nach Deutschland eingeschleppt, vorzugsweise aus dem Mittelmeergebiet (siehe FREUDE/HARDE/LOHSE, 1969, Bd. 8, S. 63), scheint sich aber nicht dauerhaft zu etablieren. Ein Massenvorkommen aus Württemberg wurde mir kürzlich bekannt:

Altheim/Donau bei Riedlingen, III. 2000, leg. E. Zink. Die Käfer haben sich in selbst gesammeltem Oregano (aus Griechenland) entwickelt und fanden sich zu Dutzenden in einem Vorratsglas. Belegexemplare im Staatlichen Museum für Naturkunde Stuttgart.

Dr. Wolfgang Schawaller, Altbach

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart](#)

Jahr/Year: 2001

Band/Volume: [36_2001](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [118. Malthodes kahleni Wittmer \(Col., Cantharidae\) europaweit verbreitet. 136](#)